

## Aktuelles aus der Region von Franz Traudtner, Obmann der IG Hanság

Am 06. Februar fand die Vollversammlung der Interessensgemeinschaft der Grundeigentümer im Hanság (kurz IG Hanság) in St. Andrä statt.

In einem hochinteressanten Vortrag wurden die Besonderheiten der Vogelwelt des Waasen – Hanság erklärt und die Einzigartigkeit des Gebietes unterstrichen.

Der Nationalpark Neusiedlersee – Seewinkel stellte zum 35. Bestandsjubiläum der IG Hanság ein genehmigtes Projekt zur Erweiterung des Nationalparks im Waasen – Hanság vor.

Bis zum Ende des Jahres 2025 soll dieses Projekt, finanziert aus den Mitteln des Biodiversitätsfonds, im Waasen – Hanság umgesetzt werden. Es kommt dabei zu einer Erweiterung des Nationalparks in den Katastralgemeinden Andau, Tadten und Wallern.

Seitens des Nationalparks Neusiedlersee – Seewinkel werden die betroffenen Grundeigentümer, im

März, zu Informationsveranstaltungen eingeladen. Die Rahmenbedingungen, Vorgehensweise und Verträge werden bei diesen Veranstaltungen vorgestellt und erläutert. Nutzen Sie diese Möglichkeit der Information.

Derzeit sind die folgenden Eckpunkte bekannt. Es handelt sich um eine Pacht auf 30 Jahre, mit der Möglichkeit einer Verlängerung. Die Pacht wird im Voraus für die Laufzeit bezahlt.

Insgesamt stehen dem Nationalpark für eine Pachtung von ca. 150 ha ca. € 6 Millionen zur Verfügung. Die Gebietskulisse von ca. 250 ha wurde mit einer Reihung der Prioritäten von 1 bis 3, auf Grund naturschutzfachlicher Kriterien und jahrelangen vogelkundlichen Beobachtungen, festgelegt. Es wird mit der Priorität 1 begonnen und es werden solange Flächen angepachtet bis die Mittel aufgebraucht sind. Die Umsetzung soll bis 31.12.2025 abgeschlossen sein.



Nähere Informationen über die IG Hanság entnehmen Sie bitte der beiliegenden kurzen Vorstellung des Vereines.

# Interessensgemeinschaft Hanság

ZVR: 898161010

Obm. Franz Traudtner, 7151 Wallern, Hauptstr. 18, ☎ 0676-842214301, traudtner@aon.at

\*\*\*\*\*

Das Vollnaturschutzgebiet Hanság ist seit 1970 als Schutzgebiet für die Großtrappe ausgewiesen. Im Zuge der Kommassierung der KG Andau wurden damals ca. 95 ha Wiesen aus der Kommassierungsfläche ausgeschieden.

Zusätzlich beträgt der Anteil des Vollnaturschutzgebietes in der KG Tadten ca. 45 ha, sodass die Gesamtfläche des Vollnaturschutzgebietes ca. 140 ha beträgt.

Das Gebiet ist im Eigentum von 73 Grundeigentümern. Der Pachtvertrag mit der Burgenländischen Landesregierung wurde damals auf 20 Jahre abgeschlossen und endete im Jahr 1992.

Um dieses herum gruppieren sich Grünbracheflächen im Ausmaß von ca. 200 ha. Diese wurden zum Schutz der Großtrappe über den WWF gefördert. Anfang der 90ziger Jahre wurden die Verhandlungen mit den einzelnen Grundeigentümern wegen der Grünbrachen immer schwieriger und der Pachtvertrag für das Vollnaturschutzgebiet war am Auslaufen.

Mit diesem Hintergrundzenario wurde die Interessensgemeinschaft der Grundeigentümer im Hanság, kurz IG Hanság, ins Leben gerufen.

Um eine legitimierte Sprechergruppe zu haben, welche die Interessen der Grundeigentümer und Bewirtschafter vertritt, Verhandlungen mit den zuständigen Stellen führt, Gutachten beauftragen kann und die Projekte öffentlichkeitswirksam für die Mitglieder vorstellen kann wurde am 03. Dezember 1990 die Gründungsversammlung der IG Hanság im Gasthaus Zwickl in Tadten abgehalten. Gründungsobmann war Josef Peck aus Andau. Im folgte 1999 Heinrich Sattler aus Tadten als Obmann nach. Seit 2003 ist Franz Traudtner aus Wallern Obmann der IG Hanság.

Heute vertritt die IG Hanság ca. 240 Grundeigentümer die ihre Acker- und Grünlandflächen im Ausmaß von ca. 1.200 ha in den Katastralgemeinden Andau, Tadten und Wallern dem Naturschutz zur Verfügung stellen.

Die IG Hanság wurde immer mehr auch zu einem Projektentwickler.

Ausgehend mit der Verpachtung der Vollnaturschutzflächen (ca. 140 ha) an den Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel werden folgende Projekte von der IG mitentwickelt: Pufferflächen Nationalpark (310 ha), Rückstauprojekt (ca. 540 ha) und Ökologieflächen (Niedermoor) Wallern (210 ha).

Am 3. Juni 2008 wurde das Europaschutzgebiet Waasen-Hanság mit einer

Fläche von ca. 3.000 ha durch die Burgenländische Landesregierung per

Verordnung ausgewiesen. Die in der Verordnung genannten wichtigsten

Schutzgüter sind Weißstorch, Seeadler, Kornweihe, Kaiseradler, Rotfußfalke, Merlin, Wachtelkönig, Großtrappe, Gr. Brachvogel, Sumpfohreule, Wiesenweihe, Blaukehlchen und Braunkehlchen.

Im Jahr 2025 soll ein Projekt finanziert aus den Mitteln des Biodiversitätsfonds im Hanság umgesetzt werden. Hierbei soll eine Erweiterung des Nationalparks in den Katastralgemeinden Andau, Tadten und Wallern umgesetzt werden. Es handelt sich dabei um eine Pacht auf 30 Jahre.

Das Niedermoorgebiet im Waasen-Hanság ist eines der letzten dieser Art in Österreich.

Die Flächen entwickeln sich zu einem wahren Eldorado für Vögel und andere Wildtiere. Neben den Schutzgütern fühlen sich auch Kiebitz, Wiedehopf, Eisvogel, zahlreiche Reiherarten und viele andere wohl.

Die IG Hanság hat sich zu einer Plattform für die Region entwickelt.

Sie setzt sich nicht nur für ihre Mitglieder und für die Erhaltung des WaasenHanság als Rückzugsgebiet für seltene Tier-, Vogel- und Pflanzenarten für zukünftige Generationen ein. Die IG Hanság arbeitet maßgeblich bei der Weiterentwicklung des Gebietes und an der Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Europaschutzgebietes Waasen-Hanság und der Entwicklung der gesamten Region Hanság mit.



### **„Ehrung Gründungsvorstand Heinrich Lunzer“**

Foto 1.R.v.l.n.r.: Bgm. Willi Goldenits, Heinrich Lunzer, Jutta Horvath, Philipp Pelzer, Simon Goldenits, Andreas Unger

Foto 2.R.v.l.n.r.: Obmann Franz Traudtner, Norbert Lidy, Wolfgang Hautzinger, Werner Falb-Meixner, Martin Burjan, Bgm. Ernst Oroszlan, Norbert Kettner